



Junger Chor



neuaussere kirche
süddeutschland

Geistliche Chormusik zum Advent
Schütz · Brahms · Reger · Poulenc

Programm

Samstag, 29. November 2025 · 19 Uhr
Christuskirche Lindau

Sonntag, 30. November 2025 · 17 Uhr
Evangelisch St. Ulrich Augsburg

Es ist ein Ros entsprungen
Michael Praetorius (1571–1621)
Text: Trier 1587 und bei Fridrich Layriz 1844

Es ist ein Ros entsprungen
aus einer Wurzel zart,
wie uns die Alten sungen,
von Jesse kam die Art
und hat ein Blümlein bracht
mitten im kalten Winter
wohl zu der halben Nacht.

Das Blümlein, das ich meine,
davon Jesaja sagt,
hat uns gebracht alleine
Marie, die reine Magd;
aus Gottes ewgem Rat
hat sie ein Kind geboren,
welches uns selig macht.

Das Blümelein so kleine,
das duftet uns so süß;
mit seinem hellen Scheine
vertreibt's die Finsternis:
Wahr' Mensch und wahrer Gott
hilft uns aus allem Leide,
rettet von Sünd und Tod.

Übers Gebirg Maria geht
Johann Eccard (1553–1598)
Text: „Geistliche Lieder“, Erfurt 1575

Übers Gebirg Maria geht
zu ihrer Bas Elisabeth.
Sie grüßt die Freundin, die vom Geist
freudig bewegt Maria preist
und sie des Herren Mutter nennt;
Maria ward fröhlich und sang:
Mein Seel den Herrn erhebet,
mein Geist sich Gottes freuet;
er ist mein Heiland, fürchtet ihn,
er will allzeit barmherzig sein.

Neuapostolische Kirche



Was bleiben immer wir daheim?
Lasst uns auch aufs Gebirge gehen,
da eins dem andern spreche zu,
des Geistes Gruß das Herz auftu,
davon es freudig werd und spring,
der Mund in wahren Glauben sing:
Mein Seel den Herrn erhebet,
mein Geist sich Gottes freuet;
er ist mein Heiland, fürchtet ihn,
er will allzeit barmherzig sein.

Tröstet, tröstet mein Volk (SWV 382)

Heinrich Schütz (1585–1672)

Text: Jesaja 40,1–5

Tröstet, tröstet mein Volk, redet mit Jerusalem
freundlich, prediget ihr, dass ihre Ritterschaft ein
Ende hat, denn ihre Missetat ist vergeben; denn
sie hat Zwiefältiges empfangen von der Hand des
Herren um alle ihre Sünde. Es ist eine Stimme
eines Predigers in der Wüsten: Bereitet dem
Herren den Weg, machet auf dem Gefilde ebene
Bahn unserm Gott! Alle Tal sollen erhöht wer-
den, und alle Berge und Hügel sollen erniedriget
werden, und was ungleich ist, soll eben werden,
und was höckerig ist, soll schlecht werden; denn
die Herrlichkeit des Herren soll offenbar werden,
und alles Fleisch miteinander wird sehen, dass
des Herren Mund redet.

Arrival of the Queen of Sheba – Thine be the glory

Jan Mulder (geb. 1963) nach

Georg Friedrich Händel (1685–1759)

Macht hoch die Tür

Melodie: Halle 1704

Satz: Max Reger (1873–1916)

Text: Georg Weissel (1590–1635)

Macht hoch die Tür, die Tor macht weit,
es kommt der Herr der Herrlichkeit,
ein König aller Königreich,
ein Heiland aller Welt zugleich,
der Heil und Leben mit sich bringt,
derhalb jauchzt, mit Freuden singt:
Gelobet sei mein Gott,
mein Schöpfer hier und dort.

Er ist gerecht, ein Helfer wert.
Sanftmütigkeit ist sein Gefährt,
sein Königskron ist Heiligkeit,
sein Zepter ist Barmherzigkeit,
all unser Not zum End er bringt,
derhalb jauchzt, mit Freuden singt:
Gelobet sei mein Gott,
mein Heiland groß von Tat.

Macht hoch die Tür, die Tor macht weit,
eur Herz zum Tempel zubereit'.
Die Zweiglein der Gottseligkeit
steckt auf mit Andacht, Lust und Freud;
so kommt der König auch zu euch,
ja Heil und Leben mit zugleich:
Gelobet sei mein Gott,
voll Rat, voll Tat, voll Gnad.

Es kommt ein Schiff, geladen

Melodie: Köln 1608

Satz: Max Reger (1873–1916)

Text: Daniel Sudermann (1550–1631)

Es kommt ein Schiff, geladen
bis an sein höchsten Bord,
trägt Gottes Sohn voll Gnaden,
des Vaters ewigs Wort.

Das Schiff geht still im Triebe,
es trägt ein teure Last;
das Segel ist die Liebe,
der Heilig Geist der Mast.

Der Anker haft auf Erden,
da ist das Schiff am Land.
Das Wort tut Fleisch uns werden,
der Sohn ist uns gesandt.

Zu Bethlehem geboren,
im Stall ein Kindelein,
gibt sich für uns verloren;
gelobet muss es sein.

O Jesulein süß

Melodie: Kölner Gesangbuch 1623

Satz: Max Reger (1873–1916)

Text: Valentin Thilo (1607–1662)

O Jesulein süß, o Jesulein mild!
Dein's Vaters Willen hast du erfüllt,
bist kommen aus dem Himmelreich,
uns armen Menschen worden gleich,
o Jesulein süß, o Jesulein mild!

O Jesulein süß, o Jesulein mild!
Mit Freuden hast du die Welt erfüllt.
Du kommst herab vom Himmelssaal
und tröst'st uns in dem Jammertal,
o Jesulein süß, o Jesulein mild!

O Jesulein süß, o Jesulein mild!
Du bist der Lieb' ein Ebenbild;
zünd' an in uns der Liebe Flamm',
dass wir dich lieben allzusamm',
o Jesulein süß, o Jesulein mild!

O Jesulein süß, o Jesulein mild!
Hilf, dass wir tun all's, was du willst,
was unser ist, ist alles dein,
ach lass uns dir befohlen sein,
o Jesulein süß, o Jesulein mild!

Unser lieben Frauen Traum

Max Reger (1873–1916)

Text: Nikolaus Beuttner (vor 1592–nach 1610)

Und unser lieben Frauen,
der traumet, traumet ihr ein Traum:
wie unter ihrem Herzen
gewachsen wär, gewachsen ein Baum.

Und wie der Baum ein Schatten
gäb wohl über alle, alle Land:
Herr Jesus Christ, der Heiland,
also ist er, ist er genannt.

Herr Jesus Christ, der Heiland,
ist unser Heil und Trost,
mit seiner bitteren Marter hat er uns all erlöst,
hat er uns all erlöst.

Gelobet sei der König

Freie Improvisation

O Heiland, reiß die Himmel auf

Melodie: Augsburg 1666

Satz: Johannes Brahms (1833–1897)

Text: Kölner Gesangbuch 1623

O Heiland, reiß die Himmel auf,
herab, herab vom Himmel lauf!
Reiß ab vom Himmel Tor und Tür,
reiß ab, wo Schloss und Riegel für!

O Gott, ein' Tau vom Himmel gieß,
im Tau herab, o Heiland, fließ!
Ihr Wolken, brecht und regnet aus
den König über Jakobs Haus!

O Erd, schlag aus, schlag aus, o Erd,
dass Berg und Tal grün alles wird!
O Erd, herfür dies Blümlein bring,
o Heiland, aus der Erden spring!

Hier leiden wir die größte Not,
vor Augen steht der bittere Tod;
ach komm, führ uns mit starker Hand
vom Elend zu dem Vaterland!

Da wollen wir all danken dir,
unserem Erlöser, für und für;
da wollen wir all loben dich
je allzeit immer und ewiglich.

Amen.

Weihnachten (aus: Sechs Sprüche, op. 79)

Felix Mendelssohn Bartholdy (1809–1847)

Text: Agende für die evangelische Kirche in den
Königlich Preußischen Landen, Berlin 1829

Frohlocket, ihr Völker auf Erden, und preiset Gott!
Der Heiland ist erschienen, den der Herr verheißen.
Er hat seine Gerechtigkeit der Welt offenbart.
Halleluja!

Es ist ein Reis entsprungen

Alban Berg (1885–1935)

Text: Trier 1587/88

Es ist ein Reis entsprungen
aus einer Wurzel zart,
wie uns die Alten sungen,
von Jesse kam die Art.
Und hat ein Blümlein bracht
mitten im kalten Winter
wohl zu der halben Nacht.

Quatre motets pour le temps de Noël

Francis Poulenc (1899–1963)

I.

O magnum mysterium, et admirabile sacramentum,
ut animalia viderent Dominum natum,
jacentem in præsepio. Beata Virgo cujus viscera
meruerunt portare Dominum Christum.

*O großes Geheimnis und wunderbares Heiligtum,
dass Tiere den geborenen Herrn sahen, in der
Krippe liegend! Selig die Jungfrau, deren Leib
würdig war, Christus, den Herrn, zu tragen.*

IV.

Hodie Christus natus est
hodie Salvator apparuit
hodie in terra canunt Angeli, lætantur Archangeli
hodie exsultant iusti, dicentes:
Gloria in excelsis Deo, alleluia.

*Heute ist Christus geboren
heute ist der Retter erschienen
heute singen die Engel auf Erden, frohlocken
die Erzengel
heute jauchzen die Gerechten und sprechen:
Ehre sei Gott in der Höhe, halleluja.*

Wie soll ich dich empfangen

Johann Crüger

Adeste, fideles

Text und Melodie: erstmals bei

John Francis Wade 1751

Satz: Wolfram Buchenberg (geb. 1962)

Adeste, fideles, læti triumphantes,
venite, venite in Bethlehem.
Natum videte Regem Angelorum:
Venite, adoremus Dominum.

O come, all ye faithful, joyful and triumphant,
o come ye, o come ye to Bethlehem!
Come and behold him born, the Kind of angels:
O come, let us adore him, Christ, the Lord!

Herbei, o ihr Gläub'gen, fröhlich triumphieret,
o kommet, o kommet nach Bethlehem!
Sehet das Kindlein, uns zum Heil geboren!
O lasset uns anbeten den König, den Herrn!

Freu dich, Erd und Sternenzelt

Text: Leitmeritz 1844

Satz: Carl Riedel (1827–1888)

Melodie: Böhmen 15. Jahrhundert

Freu dich, Erd und Sternenzelt, Halleluja!
Gottes Sohn kam in die Welt, Halleluja!
Uns zum Heil erkoren,
ward er heut geboren,
ward uns heut geboren.

Seht, der schönsten Rose Flor, Halleluja!
Sprießt aus Jesses Zweig empor, Halleluja!
Uns zum Heil erkoren,
ward er heut geboren,
ward uns heut geboren.

Ehr sei Gott im höchsten Thron, Halleluja!
Der uns schenkt sein liebsten Sohn, Halleluja!
Uns zum Heil erkoren,
ward er heut geboren,
ward uns heut geboren.

Kommet, ihr Hirten

Text: Altböhmisches Weihnachtslied

Satz: Carl Riedel (1827–1888)

Melodie: Olmütz 1847

I. Die Engel

Kommet, ihr Hirten, ihr Männer und Frau'n,
kommet, das liebliche Kindlein zu schau'n.

Christus, der Herr, ist heute geboren,
den Gott zum Heiland euch hat erkoren.
Fürchtet euch nicht!

II. Die Hirten

Lasset uns sehen in Bethlehems Stall,
was uns verheißen der himmlische Schall,
was wir dort finden, lasset uns künden,
lasset uns preisen in frommen Weisen.
Halleluja!

III. Das Volk

Wahrlich, die Engel verkündigen heut
Bethlehems Hirtenvolk gar große Freud'.
Nun soll es werden Friede auf Erden,
den Menschen allen ein Wohlgefallen.
Ehre sei Gott!

Alleluya, A New Work is come on Hand Peter Wishart (geb. 1962)

Alleluya.
A new work is come on hand
Through might and grace of Gode's son
To save the lost of every land.
Alleluya.

*Alleluya. Ein neues Werk ist nun begonnen,
durch Macht und Gnade von Gottes Sohn, um die
Verlorenen in jedem Land zu retten. Halleluja.*

For now is free that erst was bound
we may well sing Alleluya.

*Denn nun ist frei, was einst gefesselt war, wir
können wohl singen: Halleluja.*

Now is fulfilled the prophecy
of David and of Jeremy
and also of Isaiah.
Alleluya.

Nun ist die Prophezeiung erfüllt von David und Jeremia und auch von Jesaja. Halleluja.

Sing we therefore both loud and high
Alleluya this sweeté song
Out of a green branch it sprung
God send us the life that lasteth long
Alleluya.

Lasst uns darum laut und hoch singen Halleluja, dieses süße Lied. Aus einem grünen Zweig ist es entsprungen. Gott schenke uns das Leben, das lange währt. Halleluja.

Now joy and bliss be him among
That thus can sing
Alleluya.

Nun seien Freude und Glück mit dem, der so singen kann: Halleluja.

Jul, jul, strålande jul

Gustaf Nordqvist (1886–1949)

Text: Edvard Evers (1853–1919)

Jul, jul, strålande jul,
glans över vita skogar,
himmelens kronor med gnistrande ljus,
glimmande bågar i alla Guds hus,
psalm som år sjungen från tid till tid,
eviga längtan till ljus och frid'
Jul, jul, strålande jul,
glans över vita skogar!

*Weihnacht, Weihnacht, strahlende Weihnacht,
Glanz über weißen Wäldern, Himmelskronen mit
funkelndem Licht, glitzernde Bögen in allen
Gotteshäusern, Psalm, der gesungen wird von Zeit
zu Zeit, ewige Sehnsucht nach Licht und Frieden!
Weihnacht, Weihnacht, strahlende Weihnacht,
Glanz über weißen Wäldern!*

Kom, kom, signade jul!
Sänk dina vita vingar
över stridernas blod och larm,
över all suckan ur människobarm,
över de släkten som gå till ro,
över de ungas dagande bo!
Kom, kom, signade jul,
sänk dina vita vingar.

Komm, komm, gesegnete Weihnacht! Senke deine weißen Flügel über das Blut und den Lärm der Kämpfe, über alles Seufzen aus Menschenbrust, über die Menschen, die zur Ruhe gehen, über das werdende Heim der Jungen! Komm, komm, gesegnete Weihnacht, senke deine weißen Flügel.

Christmas Lullaby

Andrea Figallo (geb. 1972)

A baby's born not far from here,
look up at the sky,
the way ist paved with stars and cries,
fear not, dear, he's nigh,
ding dong, ring you bells,
soon we'll be goin' to rest.

*Ein Kindlein wird ganz nah geboren, schau hinauf
zum Himmelszelt, der Weg ist voller Sternenfunk-
ken, fürchte dich nicht, Kind, er ist da! Ding Dong,
klingt, ihr Glocken, bald kehren wir zur Ruhe ein.*

My baby cries, dark is the night:
„Mum, are we there yet?“
My hands are cold, my feet are wet,
carry me the mile,
ding dong, ring you bells,
soon we'll be goin' to rest.

*Mein Kind weint, die Nacht ist dunkel: „Mama,
sind wir bald da?“ Meine Hände sind kalt, die Füße
nass, trag mich noch das Stück! Ding Dong, klinget,
ihr Glocken, bald kehren wir zur Ruhe ein.*

For tonight is the night
when it will all come to rest,
my little boy rejoice for
the baby's born tonight.

*Denn heut Nacht ist die Nacht, in der alles zur
Ruhe kommt. Mein kleiner Junge, frohlocke dem
Kindlein, das heut Nacht geboren wird.*

A baby's born not far from here,
look up at the sky,
the way ist paved with stars and cries,
fear not, boy, he's nigh,
ding dong, ring you bells,
soon we'll be going to ...,
ding dong, ring you bells,
soon we'll be going to rest.

*Ein Kindlein wird ganz nah geboren, schau hinauf
zum Himmelszelt, der Weg ist voller Sternenfun-
ken, fürchte dich nicht, Kind, er ist da! Ding Dong,
klingt, ihr Glocken, bald kehren wir zur ... Ding
Dong, klingt, ihr Glocken, bald kehren wir zur
Ruhe ein.*

God rest you merry, gentlemen

John Høybye (geb. 1939)

Text und Melodie: englisches Carol,
Mitte des 18. Jahrhunderts

Ding diri ding dong.

God rest you merry, gentlemen, let nothing you
dismay.
Remember Christ our Saviour was born on
Christmas Day.
To save us all from Satan's pow'r when we were
gone astray.
O tidings of comfort and joy.

*Gott mache euch froh, ihr Herren, lasst nichts
euch beunruhigen. Denkt daran, Christus, unser*

*Retter, wurde am Weihnachtstag geboren, um uns
alle aus Satans Macht zu retten, als wir vom Weg
abkamen. O Botschaft des Trostes und der Freude.*

Ding diri ding dong.

In Bethlehem in Jewry this blessed babe was
born,
and lad within a manger upon this blessed morn.
The which his mother Mary did nothing take in
scorn.
O tidings of comfort and joy.

*In Bethlehem in Judäa wurde dieses gesegnete
Kind geboren, und an diesem gesegneten Morgen
in eine Krippe gelegt. Was seine Mutter Maria kei-
neswegs verschmähte. O Botschaft des Trostes
und der Freude.*

Ding diri ding dong.

From God our heav'nly father a blessed angel
came.
And unto certain shepherds brought tidings of
the same:
How that in Bethlehem was born the son of God
by name.
O tidings of comfort and joy.

*Von Gott, unserem himmlischen Vater, kam ein
gesegneter Engel. Und brachte einigen Hirten die
Nachricht, dass in Bethlehem geboren wurde, den
man Sohn Gottes nennt. O Botschaft des Trostes
und der Freude.*

Ding diri ding dong.

Der Chor

Der Junge Chor ist ein Laienchor der Neuapostolischen Kirche Süddeutschland. Je nach Projekt zählt er rund 50 Sängerinnen und Sänger im Alter von 15 bis 35 Jahren aus ganz Baden-Württemberg und Bayern. Der Junge Chor ist eine offene Formation, d. h. die Teilnehmer melden sich für jedes Projekt neu an. Finanziell wird der Junge Chor von der Neuapostolischen Kirche Süddeutschland getragen. Die Leitung hat Frank Ellinger.

Entstanden ...

ist der Junge Chor 2009 zum Europäischen Jugendtag der Neuapostolischen Kirche in Düsseldorf. Singbegeisterte neuapostolische Christen aus Süddeutschland fanden sich dafür zu einem ersten musikalischen Projekt zusammen. Zur erfolgreichen Aufführung kam „Ein deutsches Requiem“ von Johannes Brahms. Die Begeisterung des Publikums und des Chores ließen den Jungen Chor im Anschluss zu einer ständigen Einrichtung werden.

Musiziert ...

hat der Junge Chor seitdem Stücke für Chor a capella aus allen Epochen: vom Barock (z. B. sämtliche Bach-Motetten) über die Romantik (z. B. Peter Cornelius' Liebe-Zyklus) bis hin zu Kompositionen zeitgenössischer Komponisten (z. B. Arvo Pärts „Magnificat“). Bisheriger musikalischer Höhepunkt der Chorgeschichte war die Aufführung der Bachschen Matthäus-Passion im Frühjahr 2015. Zum Internationalen Jugendtag 2019 in Düsseldorf brachte der Junge Chor Carsten Borkowskis Oratorium „EXODUS“ als Auftragswerk zur Uraufführung.

Aufgeführt ...

werden die Stücke an einem Konzertwochenende in Süddeutschland. Die Proben, ergänzt mit professioneller Einzel-Stimmbildung, finden an zwei Wochenenden in Bayern oder Baden-Württemberg statt.

Einzigartig ...

ist der Junge Chor durch seine Philosophie, anspruchsvolle geistliche Musikkultur und professionelle intensive Probenarbeit mit einem christlich geprägten Miteinander zu verbinden. So werden an den Probenwochenenden z. B. die Texte des Programms in einem „Geistlichen Abend“ und in Andachten thematisiert.

Mitmachen ...

kann jeder, der unter 35 Jahre alt, musikalisch begeistert und talentiert ist. Anmelden kann man sich online für das nächste Projekt. Die Auswahl der Sängerinnen und Sänger erfolgt nach stimmlichem Bedarf. Intensive Vorbereitung des Notentextes und eine lückenlose Teilnahme an allen Proben werden vorausgesetzt. Der Selbstkostenanteil beläuft sich auf 110 Euro für Vollverdiener und 50 Euro für Nichtverdiener.

Mehr ...

über den Jungen Chor erfahren Sie auf unserer Website www.junger-chor-sued.de.

Der Dirigent



Frank Ellinger, geboren 1976 in Heilbronn, studierte Schulmusik an der Musikhochschule Stuttgart mit den Hauptfächern Violoncello und Dirigieren. In der Chor- und Orchesterleitung prägten ihn Prof. Dieter Kurz und Prof. Helmut Wolf. Ein ergänzendes zweijähriges Dirigierstudium führte ihn im Herbst 2003 an die Musikhochschule Weimar. Dort legte er seinen Schwerpunkt auf das Chordirigieren bei Prof. Jürgen Puschbeck; in Orchesterdirigieren unterrichtete ihn Prof. Nicolás Pasquet. Den Abschluss des Studiums bildete eine Aufführung von Bachs Johannespassion. Mehrere Jahre war er Mitglied des Kammerchors Stuttgart unter der Leitung von Frieder Bernius. Regelmäßig singt er im Württembergischen Kammerchor Stuttgart von Prof. Dieter Kurz. Seit der Gründung des Chores im Jahr 2009 leitet er den Jungen Chor der Neuapostolischen Kirche Süddeutschland und hat mit diesem ein großes Repertoire erarbeitet. In den Jahren 2021 und 2023 brachte er mit einem Laienchor an der Jungen Oper im Nord des Staatstheaters Stuttgart Susanne Hinkelbeins Straßenoratorien „Nesenbach“ und „Schräge Vögel“ zur Aufführung. Frank Ellinger ist Lehrer am Stuttgarter Karls-Gymnasium.

**Junger Chor der
Neuapostolischen Kirche
Süddeutschland**

www.junger-chor-sued.de
info@junger-chor-sued.de

Leitung: Frank Ellinger

Instrumentalsolisten:

Luise Gneiting, Johannes
Gneiting, Jonas Aloisantoni



**Lust, mitzusingen?
Wir freuen
uns auf dich!
junger-chor-sued.de**